

Artikel vom 13.07.2023

[MU-Kreisverband Erlangen-Höchstadt](#)

Sommerfest der Mittelstands-Union Erlangen-Höchstadt



Das Sommerfest der Mittelstands-Union Erlangen-Höchstadt ist immer eine Mischung aus Wirtschaft, Politik und Genießen. In der Eventscheune des Hotel Acantus in Oberlindach waren wieder zahlreiche Mitglieder-Unternehmen mit ihren Ausstellerständen vor und im Foyer der Eventscheune vertreten und präsentierten ihre Produkte.

Auch die Politiker MdB Stefan Müller und MdL Walter Nussel gesellten sich hinzu, die zusammen mit den fast 100 Gästen der Rede des Landesvorsitzenden der Mittelstands-Union, MdB Sebastian Brehm aus Nürnberg, lauschten.

Zum Auftakt begrüßte der MU-ERH Kreisvorsitzende und Weisendorfer Unternehmer Peter Brehm seine Mitglieder und Gäste, die aus dem gesamten MU-Bezirk Mittelfranken anreisten. Nach dem musikalisch begleiteten Flying-Sektempfang folgte ein ausführlicher und informativer Rundgang zu den Ausstellern, den Peter Brehm traditionell dazu nutzte, die einzelnen Unternehmen vorzustellen.

Erfrischend der Gerstensaft des Neuhauser Brauereichefs Hans-Günter Wirth und erlesen die Weine vom Weingut Markus Meier aus Ulsenheim. "Endlich Urlaub" lautete die Devise bei "Auszeit", einem Reisebüro. Neben vielen weiteren Ständen waren auch mehrere BMW der Firma Wormser und als Highlight das Luxus-Wohnmobil von MORELO aus Schlüsselfeld vertreten, das einem Mini Cooper

müheles Platz in der integrierten Garage bietet.

Natürlich "verriet" Peter Brehm auch, was sein Unternehmen zu leisten vermag.

Ein Hingucker war „Edgar“, das Skelett, das laut Brehm schon 150.000 Kilometer auf dem Standfahrrad heruntergestrampelt hat. „Die Präzision in Titan“ wird an ihm anschaulich dargestellt. Denn künstliche Gelenke sind die Spezialität von dem Weisendorfer Unternehmen.

Dann aber kam die Politik zu Wort. Walter Nussel ereiferte sich über die Grünen, die mit Experimenten und Vorschriften der Wirtschaft zusetzten. Gleichzeitig forderte der Entbürokratisierer einen Fitnesscheck für die bayerischen Behörden, „denn diese müssen schließlich Dienstleistungen für uns erbringen“. Zwischendurch wurden Köstlichkeiten serviert, für die sich Andreas Hirsch, Geschäftsführer der Acantus GmbH, und sein Team verantwortlich zeichneten.

So gestärkt trat der Hauptredner ans Mikrofon: MU-Landesvorsitzender Sebastian Brehm, rechnete schonungslos mit der „schlechtesten Bundesregierung aller Zeiten“ ab. Mit den Roten und Grünen könne man nicht konstruktiv streiten, es werde alles nur ideologisch und indoktriniert dargestellt. Und noch nie habe eine Regierung einen Haushalt mit 550 Milliarden Schulden aufgestellt.

Brehms Vorschläge bezogen sich auf die Steuerpolitik (Entschlackung der Gewerbesteuer und kalte Progression weg), Erbschaftssteuer („gehört abgeschafft“), eine klare Entbürokratisierung (Betriebsprüfungswahnsinn), Meinungsfreiheit („Ich wurde von einem Grünen Fleischnazi genannt, weil ich eine Bratwurst gegessen habe“). Und zum Wahlrecht: Direkt gewählte Abgeordnete müssen in den Bundestag einziehen dürfen. Bayern und Baden-Württemberg seien die Leidtragenden, wenn sich Rot-Grün durchsetzten. „Wir werden unser Land wieder gewinnen“, rief Brehm und forderte eine Rückkehr zur ursprünglichen sozialen Marktwirtschaft.

Die Veranstaltung wurde von Les Quatre Baguettes musikalisch umrahmt. (LEO HILDEL)